

Freewriting

Das Freewriting ist eine Methode des *Kreativen Schreibens* (Pyerin 2019:23), die ihr zu fast jedem Zeitpunkt in eurem Schreibprojekt nutzen könnt.

- Es hilft euch beim Brainstorming, wenn ihr vor oder während des Projekts eure Ideen ordnen oder neue Ideen finden wollt.
- Es erleichtert den Einstieg ins Schreiben und nimmt die Angst vor dem weißen Blatt.
- Es kann helfen, Schreibblockaden zu überwinden.
- Es nimmt euch den Druck, auf Anhieb einen perfekten Text schreiben zu wollen.

Beim Freewriting lasst ihr eure Gedanken einfach fließen und schreibt genau das auf, was euch gerade durch den Kopf geht. Vielleicht benötigt ihr ein paar Versuche, bevor ihr euch voll und ganz auf das Schreiben einlassen könnt, doch beim Freewriting gibt es eigentlich kein Richtig und Falsch.

So funktioniert es:

- Am besten nehmt ihr einen Zettel und einen Stift zur Hand. (Zur Not funktioniert es auch am Laptop. Öffnet dazu ein leeres Dokument, stellt die Rechtschreibkorrektur aus und die Schriftfarbe auf weiß.)
- Stellt euch einen Timer zwischen 5 und 10 Minuten.
- Wenn ihr wollt, könnt ihr euch ein grobes Thema vornehmen, über das ihr schreibt (z.B. das aktuelle Thema eurer Hausarbeit oder auch nur des konkreten Textabschnitts, an dem ihr gerade arbeitet)
- Dann fangt an, einfach drauf los zu schreiben. Schreibt jeden Gedanken auf, egal wie klein, unwichtig oder unsinnig er euch erscheint. Fragt euch nicht, was richtig oder falsch ist.
- Achtet nicht auf Stil, Grammatik oder Rechtschreibung. Korrigiert euch nicht. Lest euren Text während des Schreibens nicht, um gar nicht erst in die Versuchung des Korrigierens zu kommen.
- Hört innerhalb des Zeitrahmens auf keinen Fall auf zu schreiben! Wenn der Schreibfluss ins Stocken kommt, wiederholt „Was noch? Was noch?“, das Thema oder die Frage, zu der ihr schreibt, oder malt einfach Kringel (eeeeeeee), bis euch wieder etwas einfällt.
- Dieser Text ist nur für euch bestimmt. Ihr müsst ihn niemandem zeigen.

Nun ist die Übung im Grunde abgeschlossen. Ihr habt im besten Fall 5 bis 10 Minuten lang Text produziert, über euer Thema nachgedacht und eure Produktivität angeregt. Ihr könnt stolz auf euch sein!

Ihr könnt diesen Text aber auch weiterverwenden. Selbst wenn ihr das Gefühl habt, das Meiste ist Unsinn, könnten sich darunter gute Ideen verstecken.

So könnt ihr mit eurem Text weiterarbeiten:

- Lest euch euren Freewriting-Text durch und markiert dabei Stellen, die euch interessant oder wichtig vorkommen.
- Seid gerne mutig und nutzt verschiedene Farben oder Symbole, um euren Text zu zerpfücken.
- Mit den Themen, die euch wichtig erscheinen, könnt ihr weiterarbeiten und sie nutzen, z.B. für eine Mindmap oder ein weiteres Freewriting.
- Für das nächste Freewriting, wiederholt einfach dieselben Schritte wie vorher, nur dieses Mal zu eurem neuen Thema.
- So können sich eure Ideen im Laufe der Zeit verdichten, und vielleicht schreibt ihr ‚ganz nebenbei‘ sogar schon recht gute Passagen, die ihr für eure Arbeit verwenden könnt.

Das Wichtigste ist, euch beim Freewriting keinen Druck zu machen und keine Erwartungen an euch zu stellen. Es soll nur darum gehen, den Kopf freizuschreiben und eure Gedanken irgendwie zu Papier zu bringen. Alles andere ist optional.

Elbow, Peter: Writing without Teachers. New York, Oxford 1998.

Pyerin, Brigitte: Kreatives wissenschaftliches Schreiben. Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden. Weinheim 2019 [5. Auflage].

Konzept des Arbeitsblatts: Schreibzentrum der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Vorschlag zur Zitation dieses Dokuments:

Schreibzentrum Frankfurt am Main (2023): Studierenden-Handreichung „Freewriting“.

<https://tinyqu.de/SZ-Freewriting>

Stand: 10.11.2023

